

Newsletter **ibt Ingenieure + Planer**, Infrastruktur und Stadtentwicklung

■ ■ ibt Straßenbau · Verkehr, Bauüberwachung

Der Rosenplatz im Herzen von Osnabrück, Grunderneuerung einer Betonfahrbahn



Ein Jahr lang plante unser Straßenbau-Team die Erneuerung der Fahrbahn des Rosenplatzes in der Osnabrücker Innenstadt, in diesem Frühjahr haben schließlich die Bauarbeiten begonnen. Das Ziel: eine Grunderneuerung der Betonfahrbahn.

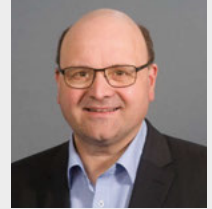
Denn mehr als ein Viertel der vorhandenen Betonplatten war schadhaft und gefährdete die Verkehrssicherheit. Weil eine Sanierung einzelner Platten nicht wirtschaftlich ist, werden alle vollständig entfernt und ersetzt. Dübel und Anker, die in Vorbereitung auf die neue Fahrbahn über die Fläche verteilt angebracht werden, sorgen später für eine optimale Übertragung der Kräfte – Dübel in Quertug, Anker in Längstug. Die Beschichtungsarbeiten erfolgen später auf Grundlage eines Architektenentwurfs. Eine Herausforderung besteht darin, den Verkehr während der Baumaßnahme aufrechtzuerhalten. Unter anderem Häuser von Anliegern und die Schule sollen zu jeder Zeit erreichbar sein. Der Rosenplatz

wird daher während der Arbeiten halbseitig als Einbahnstraße befahrbar bleiben. Neben der Fahrbahnerneuerung war unser Team in Zusammenarbeit mit der BELLIS GmbH auch für die künftige Verkehrsführung sowie die Steuerung der Lichtsignalanlagen verantwortlich. Die Erstellung eines Markierungs- und Beschilderungsplans war ebenfalls Teil des Auftrags. Das Projekt wird durch Gelder aus dem niedersächsischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (NGVFG) gefördert, siehe auch KURZ ERKLÄRT im Innenteil.



■ ibt editorial

Liebe Leserin, lieber Leser, sollte Sie in der Herbstzeit plötzlich die Wanderslust packen, habe ich einen Tipp für Sie: den „Wald der niedersächsischen Ingenieurinnen und Ingenieure“. Ja, den gibt es wirklich. Er liegt mitten im Oberharz, etwas nordöstlich von Torfhaus.



Das Besondere an diesem Waldstück ist, dass die Ingenieurkammer Niedersachsen dort die Pflanzung 1.000 neuer Bäume unterstützt hat. Warum das nötig war und was ibt damit zu tun hat, darüber berichten wir in dieser Prisma.

Falls Sie eher auf vier Rädern als in Wanderschuhen unterwegs sind, dürfte es Sie freuen, dass unser Straßenbau-Team zuletzt besonders aktiv war. Sowohl in der Osnabrücker Innenstadt als auch in Essen (Oldenburg) und in Dissen a.T.W. werden aktuell Fahrbahnen grunderneuert. In Dissen haben wir in diesem Zuge auch den barrierefreien Ausbau zweier Bushaltestellen geplant, in Essen eine besondere Regenwassergrinne. Bei letzterer musste unser Team etwas tricksen, um das geringe Gefälle auszugleichen.

Mehr als ein wenig Trickserei war bei unserem Projekt an der Sandforter Straße in Osnabrück nötig. Dort sollten eigentlich nur zwei Wasserleitungen verlegt werden, doch unter anderem machten eine Fliegerbombe, das Grundwasser und Hochspannungsleitungen unserem Team die Arbeit ganz schön schwer. Ob am Ende alles gut wurde? Das erfahren Sie im Innenteil dieser Prisma.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre.

St. Wiermann

Stefan Wiermann

Wissen, wie's geht.



■ ■ ibt Straßenbau · Verkehr, Wasserwirtschaft

Erweiterung des Gewerbe- und Industriegebiets Venne



Die regionale Wirtschaftsstruktur verbessern und attraktive Ansiedlungsoptionen für Unternehmen bieten – um diese Ziele zu erreichen, sollte das Gewerbe- und Industriegebiet in Venne in Ostercappeln erweitert werden. Die ibt-Fachbereiche Straßenbau und Wasserwirtschaft übernahmen im Auftrag der Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft (oleg) die Planung und alle Ausschreibungen rund um die Gebietserschließung, die Betreuung der Bauausführung lag bei der Gemeinde Ostercappeln und dem Wasserverband Wittlage. Das neue Gewerbe- und Industriegebiet Ostercappeln umfasst rund 20 Hektar und damit eine besonders große

Fläche, auf der es unter anderem für die Kollegen der Wasserwirtschaft viel zu tun gab. Im Westen des Plangebiets wurde ein altes Regenrückhaltebecken (RRB) erweitert, im Osten wurde ein neues angelegt und mit einem Retentionsbodenfilter zur Vorbehandlung der Oberflächenabflüsse ausgestattet. Das Wasser versickert nun dort durch eine Oberbodenzone in Drainagerohre und wird dadurch vorgereinigt. ibt plante außerdem den Gewässerausbau der Vorflut mit allen Durchlässen entlang der Straßenseitengräben sowie die Verlegung der Schmutz- und Regenwasserkanäle auf einer Länge von rund 1.400 Metern. Die Hausanschlüsse sowie ein Pumpwerk zur

Abwasserförderung wurden mitbedacht. Ebenso mussten die vorhandenen Pumpwerke berücksichtigt werden, die in eine bestehende Druckrohrleitung fördern. Die Höhenniveaus der Kanäle festzulegen, gestaltete sich wegen des gegenläufigen Gefälles der Regenwasserkanäle – sowohl nach Osten als auch nach Westen – besonders anspruchsvoll. Für die ibt-Straßenbauer galt es, den Anschluss des Gewerbegebiets an die B218 zu planen. Dazu wurden auf der Bundesstraße ein Linksabbiegestreifen und eine Querungshilfe für Fußgänger angelegt. Zudem entstanden zwei neue Haltestellen in unmittelbarer Nähe zum neuen Knotenpunkt auf der B218. Darüber hinaus wurde die Bundesstraße nach Abstimmung mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) im Vollausbau auf einer Länge von rund 300 Metern saniert.

Das Projekt wurde durch die Investitions- und Förderbank des Landes Niedersachsen gefördert. Dadurch war vorgeschrieben, direkt den Endausbau von Straßen und Gehwegen vorzunehmen und nicht – wie sonst üblich – zunächst eine Baustimme anzulegen. Neben umfangreichen Abstimmungen mit der Gemeinde Ostercappeln (Erschließungsstraßen), dem Wasserverband Wittlage (Kanalisation, Pumpwerk und RRB), der NLStBV (Bundesstraße) und der oleg übernahm ibt auch zahlreiche Antragstellungen.

■ ■ ■ ibt Straßenbau · Verkehr, Vermessung, Bauüberwachung

Fit für den Schwerverkehr



Über die Industriestraße bzw. Straße „Am Hasenkamp“ in Dissen a.T.W. rollt täglich viel Verkehr, darunter ein hoher Anteil Schwerverkehr. Diese starke Nutzung hinterlässt ihre Spuren. Auf einer Länge von 800 Metern werden daher nun die vorhandenen Verkehrsanlagen zurückgebaut und ein neuer Oberbau mit einer Asphaltfahrbahn hergestellt. Auch die Nebenanlagen werden neu gestaltet: Es entstehen unter anderem ein Gehweg aus Rechteckpflaster auf der Nordseite und Parkplätze aus

Verbundsteinpflaster auf der Südseite. Eine Teilstrecke des neuen Straßenabschnitts bekommt einen Grünstreifen mit Bäumen. Außerdem werden zwei Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut. Bei dem Projekt handelt sich um eine Baumaßnahme, die durch das niedersächsische Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (siehe Infobox rechts) gefördert wird. Die Planung, Ausschreibung sowie die Bauüberwachung der Maßnahme liegen in Händen von ibt.

KURZ ERKLÄRT

Finanzhilfen des Landes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Niedersachsen (NGVFG)

Durch diese Förderung sollen die verkehrliche Infrastruktur und damit die Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden verbessert werden. Hierzu gewährt das Land kommunalen Baulastträgern (Gemeinden und Landkreisen) nach Prüfung Finanzhilfen von bis zu 75 Prozent. Gefördert werden können:

1. Bau oder Ausbau unter anderem von verkehrswichtigen innerörtlichen Straßen, Radwegen und Fahrspuren für Omnibusse
2. Lärmschutzmaßnahmen an bestehenden innerörtlichen Straßen in der Baulast von kommunalen Baulastträgern
3. Kreuzungsmaßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz oder dem Bundeswasserstraßengesetz

■ ■ ■ ibt Wasserwirtschaft, Vermessung, Bauüberwachung

„Nur“ zwei Wasserleitungen ...



Eigentlich sollten an der Sandforter Straße in Osnabrück nur zwei Wasserleitungen neu verlegt werden. Doch aus einem Routineauftrag wurde ein Hürdenlauf um eine ganze Reihe von Komplikationen. Ursprünglich geplant war die Verlegung eines Teilstücks der Rohwasserleitung vom Brunnen zum Wasserwerk Düstrup sowie eines Teilstücks der Trinkwasserleitung zum Hochbehälter Schinkelberg (beide DA 315) für die SWO Netz GmbH. Die Bauausführung sollte durch die Osnabrücker Firma Köster erfolgen, die Firma Beermann war mit den Horizontallenbohrungen beauftragt. Allerdings war schon der Start des Projekts holprig: Im März entdeckte man bei einer oberflächendeckenden im Bereich der geplanten Trasse

eine Fliegerbombe mit einem Gewicht von 250 Kilogramm, die im Rahmen einer Kampfmittelräumung geborgen und entschärft werden musste.

Bei der Bauausführung selbst stellten die hohen Grundwasserstände in den sandigen Böden eine Herausforderung dar, die mit aufwändiger Wasserhaltung abgesenkt werden mussten. Im Osten der Sandforter Straße, wo die Zielbaugrube rund sechs Meter tief ausgehoben werden sollte, reichten jedoch selbst die eingerichteten vier Brunnen um die Baugrube herum nicht aus. Es brauchte eine weitere Wasserhaltung in der Baugrube, um den erforderlichen Grundwasserstand zu erreichen. Darüber hinaus gestaltete sich die Herstellung des Verbaus als besonders knifflig.

Beispielloses Gemeinschaftsprojekt

Zu guter Letzt musste das ibt-Team dafür sorgen, dass eine Glasfaserleitung parallel zu den Wasserleitungen termingenau umgeschlossen werden konnte. Gemeinsam mit einem von der SWO Netz GmbH beauftragten Drittunternehmen konnten in einer Nachtschicht alle vorbereitenden Arbeiten aber punktgenau fertiggestellt werden. Das ganze Projekt steht somit beispielhaft dafür, wie sich auch große Komplikationen beheben lassen, wenn alle Akteure – Baufirmen, Auftraggeber, Behörden und ibt – konstruktiv zusammenarbeiten.

■ ■ ■ ibt Straßenbau, Bauüberwachung

Kirchstraße: Der Verkehr rollt, das Wasser pendelt

Dass die Kirchstraße in Bevern in der Gemeinde Essen eine Grunderneuerung nötig hat, stand schon 2021 fest. Die Planung für die Sanierung des Autobahnzubringers zog sich dann allerdings über ein Jahr. In diesem Frühjahr konnte endlich mit der Ausführung begonnen werden. Auf einer Länge von 900 Metern werden die vorhandenen Verkehrsanlagen entfernt und ein neuer Oberbau hergestellt – die Fahrbahn in Asphaltbauweise, die Nebenanlagen in Pflasterbauweise. Darüber hinaus bekommt das Teilstück einen neuen Regenwasserkanal.



Wegen des geringen Längsgefälles in dem Bereich haben die ibt-Straßenplaner dazu in die Ingenieur-Trickkiste gegriffen: Auf einer Länge von 600 Metern wird eine sogenannte Pendelrinne gebaut. Durch ihr wechselndes Quergefälle sichert diese spezielle Entwässerungsrinne ein ausreichendes Längsgefälle und damit die Ableitung des Regenwassers zu den Straßenabläufen hin. Zum Abschluss wird auch die Straßenbeleuchtung erneuert und auf energiesparende LED-Lampen umgestellt. Die Bauzeit wird mit einem Jahr voraussichtlich schneller als die Planung abgeschlossen sein. Die Bauüberwachung übernimmt ibt gemeinsam mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (Geschäftsbereich Lingen), die zusammen mit der Gemeinde Essen Auftraggeberin für das Projekt ist.



■ ibt informiert

Sie feiern 10 Jahre bei ibt



Seit 2015 bereichern Vanessa Balkenhohl, Patrick Haertel und Anke Abeln (v.l.n.r.) unser Team. Vanessa absolvierte von 2015 bis 2018 ihre Ausbildung zur Bauzeichnerin, unterstützt seither die Wasserwirt-

schaft und ist CAD-Expertin. In ihrer Freizeit ist sie bei der Dütetaler Blaskapelle Wellendorf aktiv. Anke startete in der Bauüberwachung Osnabrück, wechselte kurze Zeit später in die Wasserwirtschaft und ist heute zertifizierte Kanalsanierungsberaterin. Privat engagiert sie sich ehrenamtlich im Sportverein SC Schwarz-Weiß Bakum. Patricks sportliches Herz schlägt für den Osnabrücker SC, wo er seit Jahren Tischtennis spielt. Beruflich ist sein Steckpferd ebenfalls die Wasserwirtschaft. Dort begann er vor zehn Jahren als Projektgenieur und übernahm 2018 die Leitung des Fachbereichs. Heute ist Patrick geschäftsführender Gesellschafter. Danke an euch alle für euer Engagement!

■ ibt bei instagram

Einmal folgen, immer informiert bleiben



Kennen Sie eigentlich schon unseren Instagram-Account? Unter @ibt_ingenieur_planer geben wir Einblicke in unseren Büroalltag und berichten über Neuigkeiten abseits der Prisma. Was erlebt das ibt-Team auf seinen Betriebsausflügen? Wer feiert Jubiläum oder Geburtstag? Warum schmeckt der Kaffee bei uns im Büro so gut? Und welche Leckereien stehen bei unserem mo-

natlich stattfindenden gemeinsamen Frühstück auf dem Tisch? Die Antworten gibt es auf unserem Kanal. Dank unserer Bauüberwacher, die gerne mit Kamera unterwegs sind, finden Sie dort auch spannende Bilder und Geschichten von unseren Baustellen. Darüber hinaus informieren wir über aktuelle Termine, Büroschließtage und Stellenausschreibungen. Folgen lohnt sich!

■ ibt spendet

Ein Baum pro ibt-Nase

Der Klimawandel macht den Wäldern im Harz zu schaffen. Dürre und Stürme schädigen die Bäume, wodurch sich Schädlinge wie der Borkenkäfer ausbreiten und ganze Waldstücke zerstören. Die Ingenieurkammer Niedersachsen engagiert sich deshalb für die Wiederaufforstung im Harz. Anlässlich ihres 35-jährigen Bestehens hat sie die Aktion „35 Jahre – 35.000 Euro“ ins Leben gerufen, um dabei zu helfen, schwer geschädigte Waldflächen nachhaltig wiederherzustellen. Eine Spende von fünf Euro entspricht dabei der Pflanzung eines Baums im „Wald der niedersächsischen Ingenieur-

rinnen und Ingenieure“. Weil auch ibt der Klimaschutz am Herzen liegt, unterstützen wir diese Aktion und haben für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter in unserem Team fünf Euro – für einen Baum – gespendet. Damit wollen auch wir einen kleinen Beitrag zur Erhaltung eines wichtigen Natur- und Erholungsgebiets im Harz leisten.



■ ibt informiert

Willkommen, Nane!



Unser Team hat im Mai mal wieder Zuwachs bekommen: Nane Rosenthal unterstützt seitdem tatkräftig den Fachbereich Wasserwirtschaft als Planerin.

Die 23-Jährige kommt ursprünglich aus Maasen im Landkreis Diepholz und hat Umweltingenieurwissenschaften an der TU Braunschweig studiert. Privat verbringt sie vor allem gerne Zeit mit ihren Freunden, zum Beispiel bei Spieleabenden mit spannenden Doppelkopfpartien. Sie liest außerdem gerne und spielt sowohl Tennis als auch Gitarre.

 Wasserwirtschaft · Infrastruktur	 Ingenieurvermessung
 Straßenbau · Verkehr	 Geoinformationssysteme
 Landschaftsplanung	 Bauüberwachung
 Stadtplanung	

Herausgeber:

ibt Ingenieure + Planer
Infrastruktur und Stadtentwicklung
GmbH & Co. KG

Weiße Breite 3, 49084 Osnabrück
Am Brink 19, 49593 Bersenbrück

www.ibtweb.de

Realisierung: Eva Uthmann

Text: Anja Jahn, www.gutetexte.net

Wissen, wie's geht.